

Information zur Datenverarbeitung durch die PAYONE GmbH für Interessenten und Vertragspartner (Händler) gemäß Art. 13 DSGVO



Die PAYONE GmbH (nachfolgend: PAYONE) ist ein Full-Service-Dienstleister für die Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Wir bieten unseren Vertragspartnern (Händlern) Komplettlösungen für Zahlungen im stationären Handel, E-Commerce, Mobile Commerce sowie im Selbstzahlerbereich an und schaffen durch zusätzliche Serviceleistungen den Rahmen für eine ganzheitliche Zahlungsabwicklung. Nachfolgend erhalten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen gemäß Art. 13 DSGVO zur Datenverarbeitung durch die PAYONE für Interessenten und Vertragspartner (Händler).

1 NAME UND KONTAKTDATEN DES FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICHEN UND KONTAKTDATEN DES BETRIEBLICHEN DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

PAYONE GmbH, Lyoner Str. 9, 60528 Frankfurt/Main, www.payone.com; Geschäftsführer: Niklaus Santschi, Frank Hartmann, Björn Hoffmeyer, Roland Schaar, Aufsichtsratsvorsitzender: Ottmar Bloching.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der PAYONE ist unter der o.a. Anschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“ oder per E-Mail unter privacy@payone.com erreichbar.

Die PAYONE ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108 in D-53117 Bonn, als Zahlungsinstitut zugelassen und beaufsichtigt.

2 ZWECKE DER DATENVERARBEITUNG DURCH DIE PAYONE

Wenn ein Interessent mit uns in Kontakt tritt, Informationen zu den Angeboten von PAYONE anfordert oder Vertragspartner wird, also ein Vertragsverhältnis mit uns einget, verarbeitet PAYONE personenbezogene Daten (z.B. von Ansprechpartnern, Einzelunternehmern).

Dabei verfolgen wir die folgenden Hauptzwecke:

- Kontaktaufnahme und Zusendung von Informationsmaterial auf Anfrage;
- Vertragsanbahnung und ggf. Vertragsschluss sowie anschließende Vertragsdurchführung (Abwicklung der beauftragten Leistungen);
- Bereitstellung unserer Plattformen und Serviceportale, Ermöglichung der Nutzung und Support;
- Kundenbetreuung, Kundenservice;
- Newsletterzusendung (nach gesonderter Einwilligung).

Daneben bestehen die folgenden weiteren Zwecke/Nebenzwecke der Datenverarbeitung:

- Fraud-Prevention, Risikomanagement: Dies umfasst verschiedene Maßnahmen zur Betrugsprävention und Betrugsabwehr zur Vermeidung von Zahlungsausfällen;
- Notwendige Prüfungen nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz, GwG);
- Erkennung und Vermeidung von Verstößen gegen Richtlinien oder anwendbare Nutzungsbedingungen;
- Bonitätsprüfung (Überprüfung der Kreditwürdigkeit und der Zahlungsfähigkeit);
- Forderungsmanagement, Inkasso: Eintreibung von offenen Forderungen über beauftragte Inkasso-Dienstleister;
- Auswertungen für bedarfsgerechte Angebote, Reporting;
- Schutz der eigenen IT-Infrastruktur und Erkennung und Verfolgung von Cyberangriffen, Verbesserung der Services durch Optimierung der Benutzerfreundlichkeit.

3 RECHTSGRUNDLAGEN DER DATENVERARBEITUNG DURCH DIE PAYONE

Die Datenverarbeitung zur Vertragsanbahnung sowie alle zur Erfüllung von Vertragspflichten (Haupt- und Nebenleistungspflichten) notwendigen Verarbeitungen erfolgen auf Basis der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO. Soweit Sie uns eine Einwilligung zu der Verarbeitung personenbezogener Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke erteilen (z.B. zur Newsletterzusendung), ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a), Art. 7 DSGVO. Die Verarbeitung von Daten, die zur Durchführung der notwendigen Prüfungen nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG) erforderlich ist, beruht auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO. Im Übrigen erfolgt die Datenverarbeitung auf Basis berechtigter Interessen der PAYONE oder ihrer Vertragspartner, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Die berechtigten Interessen liegen insbesondere in der Vermeidung von Zahlungsausfällen (wirtschaftliche Absicherung bzw. Schutz vor wirtschaftlichem Risiko), in der Kontrolle der Einhaltung der zwischen den Vertragsparteien geltenden Vereinbarungen und in der Kostenoptimierung im beiderseitigen Interesse.

4 KATEGORIEN DER DURCH DIE PAYONE VERARBEITETEN PERSONENBEZOGENEN DATEN UND DEREN HERKUNFT

PAYONE speichert und verarbeitet stets nur diejenigen personenbezogenen Daten, die für die Durchführung der jeweiligen Leistungen erforderlich sind. Für die Vertragsanbahnung werden insbesondere Stamm- und Kontaktdaten (z.B. Name des Interessenten, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) benötigt. Zum Vertragsschluss sind weitere Angaben, z.B. zur gesetzlichen Vertretung, den Bevollmächtigten und wirtschaftlich Berechtigten des Unternehmens sowie zur Branche erforderlich. Im Rahmen der Vertragsdurchführung hängen Art und Umfang der konkret verarbeiteten personenbezogenen Daten vom Vertragsinhalt und den jeweils beauftragten Dienstleis-

tungen ab. Die verarbeiteten Daten werden in der Regel direkt beim Interessenten bzw. Vertragspartner (Händler) erhoben. Gegebenenfalls werden – mit Einwilligung des Interessenten/ Vertragspartners – Daten von externen Stellen eingeholt (z.B. Übermittlung von Daten/Unterlagen des kontoführenden Institutes zur Identifizierung nach dem GwG, Einholung von Bankauskünften allgemeiner Art oder Übermittlung von Wahrscheinlichkeits-/Scoring-Werten von Auskunftseinheiten zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit). Weiterführende Angaben sind in den jeweiligen Vertragsunterlagen enthalten.

5 KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

PAYONE leitet personenbezogene Daten zur Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen – abhängig vom Vertragsinhalt und der erbrachten Leistung – an folgende Empfänger weiter:

- Kooperationspartner, die die Vermittlung von PAYONE-Dienstleistungen und/oder die Kundenbetreuung übernehmen;
- Banken, Card Schemes (u.a. VISA, MasterCard), Zahlungsanbieter (z.B. Alipay);
- Im Online-Bereich: Web-Crawling-Dienstleister, Hosting-Dienstleister, Rechenzentrums-Betreiber, Tracking-Dienstleister;
- E-Commerce-Dienstleister (Anbieter von Bezahllösungen für Onlineshops);
- Abrechnungsstellen, Dienstleister für Clearing und Settlement;
- Sonstige Dienstleister: u.a. Auskunftseinheiten bei der Bonitäts- und Risikoprüfung, Inkasso-Dienstleister, Print-Service-Dienstleister bei der Rechnungserstellung, Dienstleister zur Absicherung des Lastschriftverfahrens;
- Behörden (insb. Ermittlungsbehörden wie Polizei und Staatsanwaltschaft) im Falle von berechtigten Auskunftsanfragen.

6 ÜBERMITTLUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN IN DRITTLÄNDER (AUSSERHALB DER EU BZW. DES EWR)

Die Datenempfänger befinden sich teilweise in sogenannten Drittländern außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) in denen ein geringeres Datenschutzniveau herrschen kann, als innerhalb der EU/des EWR. PAYONE übermittelt personenbezogene Daten ausschließlich dann in Drittländer, wenn es für die Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder zur Wahrung von berechtigten Interessen erforderlich ist oder es sonst gesetzlich vorgeschrieben ist.

Personenbezogene Daten werden – je nach erbrachter Leistung – u.a. in folgende Drittländer übermittelt:

- China, Japan (Sitz von Card Schemes, Zahlungsanbietern);
- USA (Sitz von Card Schemes, Tracking-Dienstleister, Abrechnungsstellen, Dienstleister für Clearing und Settlement, IT-Dienstleister).

Zwecke der Datenübermittlung:

- Abwicklung des Zahlungsverkehrs;
- Risikomanagement;
- Bereitstellung von Unternehmens-IT;
- Websiteanalyse und Marketingtools auf Websites, Social Media;
- Marketing und Kundenbindung.

Zur Gewährleistung eines angemessenen Datenschutzniveaus in den Drittländern bestehen entweder ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission oder angemessene und geeignete Garantien in Form von EU-Standardvertragsklauseln oder es besteht eine gesetzliche Ausnahme (Art. 49 DSGVO), die eine Datenübermittlung auch ohne Vorhandensein eines Angemessenheitsbeschlusses oder geeigneter Garantien rechtfertigt.

7 DAUER DER DATENSPEICHERUNG

PAYONE speichert und verarbeitet personenbezogene Daten, solange es zur Vertragsdurchführung und zur Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sollte eine Speicherung der Daten für die Erfüllung vertraglicher oder besonderer gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich sein und der Zweck ihrer Speicherung entfallen sein, werden personenbezogene Daten gelöscht - es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher, sowie sonstiger Aufbewahrungspflichten (z.B. Aufbewahrung buchhaltungsrelevanter Daten für 10 Jahre);
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

8 GESETZLICHE VERPFLICHTUNG UND VERTRAGLICHE NOTWENDIGKEIT ZUR BEREITSTELLUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Zur Eingehung einer Geschäftsbeziehung mit PAYONE müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die zur Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind oder die wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben zwingend erheben müssen (z.B. zum Zwecke der Identifizierung nach den §§ 4, 7 GwG). Sollten Sie uns diese Daten nicht bereitstellen, ist für uns die Durchführung des Vertragsverhältnisses nicht möglich.

9 PROFILBILDUNG/PROFILING/SCORING

PAYONE nimmt selbst keine Profilbildung/Profiling/Scoring zur Bonitäts- bzw. Risikoprüfung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit vor, sondern setzt zu diesem Zweck die

Information zur Datenverarbeitung durch die PAYONE GmbH für Interessenten und Vertragspartner (Händler) gemäß Art. 13 DSGVO



folgenden Dienstleister (Auskunfteiunternehmen) ein:

- Creditreform Consulting Networks GmbH (CrefoDirect), Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss;
- Bureau van Dijk (BvD), Hanauer Landstraße 175-179, 60314 Frankfurt am Main;
- SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden;
- Creditsafe Deutschland GmbH, Schreiberhauer Straße 30, 10317 Berlin.

PAYONE übermittelt in den relevanten Fällen – zum Zwecke des Vertragsschlusses und/oder anlassbezogen – Daten an das jeweilige Auskunfteiunternehmen, um von diesem Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit zu erhalten. Das Auskunfteiunternehmen stellt Informationen zum Interessenten /Vertragspartner nur dann zur Verfügung, wenn PAYONE im Einzelfall ein berechtigtes Interesse an deren Kenntnis glaubhaft darlegt. Bei der Erteilung von Auskünften kann das Auskunfteiunternehmen PAYONE ergänzend einen aus seinem Datenbestand errechneten Wahrscheinlichkeits- bzw. Scoringwert zur Beurteilung des Kreditrisikos übermitteln. Der Interessent/Vertragspartner kann bei dem jeweiligen Auskunfteiunternehmen Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten erhalten. PAYONE teilt jeweils auf Anfrage mit, an welches Auskunfteiunternehmen die Daten des Interessenten/Vertragspartners übermittelt wurden.

10 RECHTE DER VON DER DATENVERARBEITUNG BETROFFENEN

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO, jeweils unter den gesetzlichen Voraussetzungen. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten zusätzlich die Einschränkungen nach den §§ 34 und 35 BDSG. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG). Dieses kann beispielsweise bei der für PAYONE zuständigen Aufsichtsbehörde: Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, <https://datenschutz.hessen.de>, ausgeübt werden.

Information on data processing for interested parties and contracting parties (merchants) according to Art. 13 GDPR by PAYONE GmbH



PAYONE GmbH (hereinafter: PAYONE) is a full service provider for the processing of cashless payment transactions. We offer our contracting parties (merchants) complete solutions for payments in stationary retail, e-Commerce, mobile commerce and in the direct payment sector and consequently create the framework for integrated payment processing using additional services. Below you will find the statutory information on data processing for interested parties and contracting parties (merchants) by PAYONE required according to Art. 13 GDPR.

1 NAME AND CONTACT DETAILS OF THE CONTROLLER RESPONSIBLE FOR DATA PROCESSING AND CONTACT DETAILS FOR THE COMPANY DATA PROTECTION OFFICER

PAYONE GmbH, Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt/Main, www.payone.com, Managing Directors: Niklaus Santschi, Frank Hartmann, Björn Hoffmeyer, Roland Schar, Chairman of the Board: Ottmar Bloching.

Kindly address correspondence with the company data protection officer at PAYONE to the address provided above, attn.: Data Protection Officer, or by email to privacy@payone.com.

PAYONE is certified and regulated as a payment institution by the Federal Financial Supervisory Authority (BaFin), Graurheindorfer Straße 108 in D-53117 Bonn.

2 PURPOSES OF DATA PROCESSING BY PAYONE

If an interested party establishes contact with us, requests information on PAYONE's services or becomes a contracting party, in other words enters into a contractual relationship with us, PAYONE shall process personal data (e.g. from contact partners, individual companies).

In doing this, we pursue the following main objectives:

- Making contact and dispatch of information materials on request;
- Contact initiation and as applicable contract conclusion as well as subsequent contract performance (processing of commissioned services);
- Provision of our platforms and service portals, facilitation of use and support;
- Customer care, customer service;
- Newsletter dispatch (subject to separate consent).

The following other purposes/auxiliary purposes of data processing apply as well:

- Fraud prevention, risk management: This includes various measures to prevent and defend against fraud and to hence avoid payment defaults;
- Mandatory verifications according to the law on the tracking of proceeds from serious criminal offences (Money Laundering Act, GwG);
- Recognition and prevention of a breach against the regulations or applicable conditions of use;
- Credit assessment (check of creditworthiness and financial solvency);
- Accounts receivable management, collection: Collection of outstanding receivables via commissioned collection agencies;
- Evaluations for needs-based offers, Reporting;
- Protection of the proprietary IT infrastructure, as well as detection and tracking of cyber attacks, improvement of services by optimising user friendliness.

3 LEGAL GROUNDS OF DATA PROCESSING BY PAYONE

Data processing for contract initiation and all processing necessary for the fulfilment of contractual obligations (main and secondary obligations) takes place on the legal basis in Art. 6 paragraph 1 sentence 1 point b) GDPR. If you issue us your consent to process personal data for one or several specific purposes (e.g. for the dispatch of a newsletter), the legal basis is Art. 6 paragraph 1 sentence 1 point a), Art. 7 GDPR. Data processing, which is required to conduct mandatory verifications according to the law on the tracking of proceeds from serious criminal offences (GwG) is based on Art. 6 paragraph 1 sentence 1 point c) GDPR. Data processing otherwise takes place based on the legitimate interests of PAYONE or the contracting party, Art. 6 paragraph 1 sentence 1 point f) GDPR. The legitimate interests are based in particular on the avoidance of payment defaults (financial protection or protection against economic risk), on the monitoring of adherence to the agreements concluded between the contracting parties and cost optimisation in the interests of all parties.

4 CATEGORIES OF PERSONAL DATA PROCESSED BY PAYONE AND ITS ORIGINS

PAYONE only stores and processes the personal data that is necessary for execution of the specific service. Master and contact data (e.g. name of the interested party, address, telephone number and email address) in particular are required for contract initiation. Further information e.g. on legal representation, authorised parties and economic beneficiaries in the company as well as on the sector are required for contract conclusion. In the course of contract execution, type and scope of the concrete processed personal data depend on the contractual content and the respective commissioned services. The processed data is generally collected directly from the interested party or contracting partner (merchants). As applicable and with the consent of the interested party/contracting party – data is collected from external locations (e.g. transfer of data/documentation from the institute managing the account for identification in line with the GwG, collection of bank information of a general nature or transfer of probability/scoring values from credit agency companies to assess creditworthiness). Further information is contained in the respective contract documentation.

5 RECIPIENT CATEGORIES FOR PERSONAL DATA

PAYONE passes on personal data to the following recipients for the performance of its contractual and legal obligations, depending on the content of the contract and the service provided:

- Cooperation partners, who assume the mediation of PAYONE services and/or customer care;
- Banks, card schemes (including VISA, MasterCard), payment provider (e.g. Alipay);
- Online: Web crawling providers, hosting providers, data centre operators, tracking service providers;
- E-commerce providers (providers of payment solutions for online shops);
- Clearing agencies, service providers for clearing and settlement;
- Other service providers: including credit agencies for creditworthiness checks and risk assessment, collection agencies, print service providers for invoicing, service providers to hedge the direct debiting process;
- Government agencies (especially investigative agencies such as the police or public prosecutors) in response to justified requests for information.

6 TRANSFER OF PERSONAL INFORMATION TO THIRD COUNTRIES (OUTSIDE OF THE EU OR THE EEA)

Some of the data recipients are located in so-called third countries outside the European Union (EU) or the European Economic Area (EEA), in which the data protection standards may be lower than in the EU/EEA. PAYONE exclusively transfers personal data to third countries where it is necessary for the performance of contractual obligations or the protection of legitimate interests, or is otherwise required by law.

Depending on the service, personal data is transferred to the following and other countries:

- China, Japan (domicile of card schemes, payment provider);
- USA (domicile of card schemes, tracking service providers, clearing agencies, service providers for clearing and settlement, IT service providers).

Purposes of the data transfer:

- Processing of payment transactions;
- Risk management;
- Provision of corporate IT;
- Website analysis and marketing tools on websites, social media;
- Marketing and customer loyalty.

In order to ensure an appropriate standard of data protection in the third countries, there is either an adequacy decision by the EU Commission or appropriate and suitable guarantees in the form of EU standard contractual clauses or there is a statutory derogation (Art. 49 GDPR) that justifies data transfer, even without the existence of an adequacy decision or suitable guarantees.

7 DURATION OF DATA STORAGE

PAYONE stores and processes personal data for as long as is necessary for the performance of the contract and fulfilment of its contractual and statutory obligations. Where storage of the data for the performance of contractual or special statutory obligations is no longer necessary as the purpose of storage no longer applies, personal data will be erased, except where its continued processing is necessary for the following reasons:

- Satisfaction of storage requirements under commercial law or fiscal law or for other mandatory reasons (e.g. accounting data must be kept for 10 years);
- Preservation of evidence within the framework of statutory limitation periods.

8 CONTRACTUAL OBLIGATION AND CONTRACTUAL REQUIREMENTS TO PROVIDE PERSONAL DATA

When entering into a business relationship with PAYONE, you have to provide us with the personal information that is required to conduct the contractual relationship or which we are obliged to collect due to legal provisions (e.g. for identification purposes according to sections 4, 7 GwG). If you do not supply this data, it is not possible to conduct the contractual relationship.

9 PROFILING/SCORING

PAYONE itself does not conduct any profiling/scoring for the purpose of creditworthiness checks and risk assessment, and instead uses the following service providers (credit agencies) for this purpose:

- Creditreform Consulting Networks GmbH (CrefoDirect), Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss;
- Bureau van Dijk (BvD), Hanauer Landstraße 175-179, 60314 Frankfurt am Main;
- SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden;
- Creditsafe Deutschland GmbH, Schreiberhauer Straße 30, 10317 Berlin.

In relevant cases PAYONE transfers – for purposes of contract conclusion and/or whenever necessary – data to the respective credit agency company to receive an assess-

Information on data processing for interested parties and contracting parties (merchants) according to Art. 13 GDPR by PAYONE GmbH



ment of the creditworthiness from this information. The credit agency company only supplies information on the interested party/contracting party when PAYONE credibly demonstrates that in an individual case there is a legitimate interest in this information. When issuing information, the credit agency company can additionally transfer a probability or scoring value calculated from their database to assess the credit risk to PAYONE. The interested/contracting party can receive information on data saved on its person from the respective credit agency company. On request, PAYONE discloses information on which credit agency company has received the data of the interested party/contracting party.

10 RIGHTS OF THE DATA SUBJECTS

Provided the respective statutory conditions are satisfied, each data subject has the right to information according to Art. 15 GDPR, the right to rectification according to Art. 16 GDPR, the right to erasure according to Art. 17 GDPR, the right to restriction of processing according to Art. 18 GDPR, the right to object according to Art. 21 GDPR and the right to data portability according to Art. 20 GDPR. The restrictions set forth in Sections 34 and 35 of the BDSG Federal Data Protection Act apply additionally to the right to information and erasure. If you have issued consent to process your personal data, you can revoke this consent at any time with future effect. Moreover, data subjects have the right to lodge a complaint with a competent supervisory authority for data protection (Art. 77 GDPR in conjunction with Section 19 BDSG). For instance, complaints can be lodged with the supervisory authority responsible for PAYONE: Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, Germany, <https://datenschutz.hessen.de/>.